

## 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2011

A large, stylized graphic consisting of the letters 'Q' and '2' in white, set against a solid blue background. The 'Q' is a thick, rounded letter with a small tail at the bottom. The '2' is also thick and rounded. The entire graphic is contained within a blue shape that has a rounded right edge.

# Inhalt

## MorphoSys-Konzern: 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2011

### 3 HIGHLIGHTS

#### 4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

6 GEISTIGES EIGENTUM

6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

7 PERSONAL

8 FINANZANALYSE

12 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

12 NACHTRAGSBERICHT

12 AUSBLICK

13 AKTIENKURSENTWICKLUNG

#### 14 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

14 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2011 UND 2010

15 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2011 UND 2010

16 KONZERNBILANZ (IFRS)

PER 30. JUNI 2011 UND 31. DEZEMBER 2010

18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)

PER 30. JUNI 2011 UND 2010

20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2011 UND 2010

22 ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

31 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

32 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

# Highlights

## Highlights des zweiten Quartals 2011

- MorphoSys berichtet auf der ASCO über viel versprechende präklinische Daten für MOR202; Studien belegen die synergistische Wirkung der Kombination von MOR202 mit jedem der beiden derzeit zugelassenen Wirkstoffe zur Behandlung des multiplen Myeloms
- MorphoSys erreicht in der Zusammenarbeit mit OncoMed Pharmaceuticals den zweiten klinischen Meilenstein; der Krebs-Antikörper OMP-18R5 wird in den USA in einer Studie der Phase 1 an Patienten mit soliden Tumoren im fortgeschrittenen Stadium evaluiert werden
- Am Ende des zweiten Quartals 2011 zählt die Produktpipeline von MorphoSys 75 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 18 in der klinischen Entwicklung befinden
- MorphoSys schließt eine Allianz mit ContraFect auf dem Gebiet der entzündlichen Erkrankungen
- AbD Serotec vergibt an Proteomika Lizenzen für sieben diagnostische HuCAL-Antikörper zur klinischen Überwachung biologischer Therapien; die ersten auf HuCAL beruhenden Diagnostik-Kits werden noch 2011 auf den Markt kommen
- MorphoSys schließt Aktienrückkaufprogramm ab; rund 84.000 Aktien wurden zur Unterstützung eines nicht verwässernden langfristigen Incentive-Plans zurückgekauft

### PRODUKT-PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. Juni 2011

	Wirkstoffsuche	Prälinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
BHQ880, Novartis	█					
Novartis	█					
CNTO 888, Centocor (Immunologie)	█					
CNTO 888, Centocor (Krebs)	█					
Gantenerumab, Roche	█					
CNTO 1959, Centocor	█					
CNTO 3157, Centocor	█					
Centocor	█					
BAY79-4620, Bayer Schering	█					
Novartis	█					
Novartis	█					
Novartis	█					
Boehringer Ingelheim	█					
Pfizer	█					
OMP-59R5, OncoMed	█					
OMP-18R5, OncoMed	█					
21 Partnerprogramme	█					
28 Partnerprogramme	█					
MOR103 (Rheumatoide Arthritis)	█					
MOR103 (Multiple Sklerose)	█					
MOR208	█					
MOR202	█					
4 frühe Entwicklungsprogramme	█					
MorphoSys/Novartis	█					
					65 Partnerprogramme	
					8 Eigene Programme	
					2 Pre-development Programme	

# Konzern-Zwischenlagebericht:

## 1. Januar – 30. Juni 2011

### Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

#### WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In der Eurozone stand die volatile Situation in Griechenland auch im zweiten Quartal des Jahres im Brennpunkt. Das Land hat signifikante Staatsschulden und ist auf die Unterstützung der Europäischen Union und des Internationalen Währungsfonds (IWF) angewiesen. Auch einige andere europäische Länder wie Portugal, Spanien, Irland und Italien wurden von Investoren hinsichtlich der Fähigkeit, ihre Defizite zu decken, kritisch beobachtet.

Daneben belasteten Sorgen über die Staatsverschuldung in den USA und die dort nicht anspringende Konjunktur den Außenwert des US-Dollar.

#### BRANCHENÜBERBLICK

Zu den bedeutenden Abkommen auf dem Gebiet der Antikörpertechnologien und -produkte zählten im zweiten Quartal 2011 ein Forschungs- und Entwicklungsabkommen zwischen Abbott und Biotest für einen entzündungshemmenden Antikörper gegen CD4, ein Lizenzabkommen zwischen Prometheus und Wilex für den Krebs-Antikörper Rencarex<sup>®</sup> (Girentuximab) sowie ein Abkommen zwischen Sanofi und Glenmark Pharmaceuticals für einen monoklonalen Antikörper zur Behandlung der Crohn-Krankheit und anderer entzündlicher Erkrankungen. Hinsichtlich Fusionen und Übernahmen hat Takeda Pläne veröffentlicht, für rund 9,6 Mrd. € Nycomed erwerben zu wollen. Im Bereich Diagnostik hat Thermo Fisher Pläne zum Erwerb von Phadia für rund 2,5 Mrd. € bekannt gegeben.

Bei den in der Endphase der Entwicklung befindlichen Krebsmedikamenten und Arzneimitteln gegen entzündliche Erkrankungen standen vier Todesfälle bei Patienten, denen das experimentelle Phase 3-Medikament Tofacitinib von Pfizer gegen rheumatoide Arthritis verabreicht worden war, im Vordergrund. Bei diesem Arzneimittel handelt es sich um den am weitesten fortgeschrittenen Kandidaten aus einer Familie experimenteller, oral verabreichter Medikamente gegen das JAK-Protein. Positiv war die Veröffentlichung von Daten über neue Wirkstoffe gegen Hautkrebs, nämlich den Antikörper Ipilimumab und den niedermolekularen Wirkstoff Vemurafenib, die auf dem Jahreskongress 2011 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) erhebliches Aufsehen erregten.

#### GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys blickt mit dem wichtigen Technologiemeilenstein von Novartis im ersten Quartal auf ein starkes erstes Halbjahr 2011 zurück. Die durch dieses Ereignis ausgelöste Zahlung im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich hat die Liquiditätsposition der Gesellschaft im zweiten Quartal 2011 weiter verbessert und die Bilanz des Unternehmens weiter gestärkt.

Der schwache USD- und Pfund-Wechselkurs zum Euro hat sich negativ auf die vom MorphoSys-Geschäftsbereich AbD Serotec getätigten Umsätze in den USA und Großbritannien ausgewirkt. Im zweiten Quartal hat AbD Serotec jedoch wieder einen Gewinn erwirtschaftet.

Am Ende des zweiten Quartals zählte die Produktpipeline von MorphoSys 75 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 18 und damit eines mehr als im Vorquartal in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit der in der ersten Jahreshälfte 2011 gezeigten Leistung befindet sich MorphoSys auf dem besten Weg, seine für das Gesamtjahr gesteckten Ziele zu erreichen.

## Forschung und Entwicklung

### PARTNERED DISCOVERY

In der ersten Jahreshälfte 2011 blieb MorphoSys' bestehende Pipeline therapeutischer Antikörperprogramme mit Partnern mit insgesamt 65 laufenden Antikörperentwicklungsprogrammen unverändert. Davon befinden sich derzeit 16 Programme in der klinischen Entwicklung, 21 in der präklinischen Entwicklung und 28 im Forschungsstadium (zwei gemeinsam mit Novartis entwickelte Kandidaten nicht mit eingerechnet).

Im April 2011 gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung seitens OncoMed Pharmaceuticals in Zusammenhang mit der Genehmigung durch die US-Zulassungsbehörde FDA bekannt, eine klinische Studie für einen HuCAL-Antikörper durchzuführen. Der Antikörper OMP-18R5, der ein Zielmolekül innerhalb des Wnt-Signalwegs bindet, kann nun in den USA in einer klinischen Studie der Phase 1 an Patienten mit soliden Tumoren im fortgeschrittenen Stadium evaluiert werden.

MorphoSys rechnet damit, dass im weiteren Verlauf des Jahres 2011 bis zu zwei weitere Partnerprogramme in die klinische Erprobung gehen werden.

Der MorphoSys-Partner Novartis hat im Rahmen seines Antikörperprogramms BHO880 - einem das Zielmolekül DKK-1 neutralisierenden, first-in-class HuCAL-Antikörper - das Design für die dritte klinische Studie der Phase 2 bekannt gegeben. Die Studie wird die Wirkung von BHO880 auf Patienten mit noch unbehandelten multiplen Myelomen und mit Niereninsuffizienz evaluieren, die nicht für die standardmäßige Bisphosphonate-Therapie in Frage kommen.

Der MorphoSys-Partner Centocor Ortho Biotech hat in *Nature* präklinische Daten seines Antikörperprogramms CNTO888 veröffentlicht. Die veröffentlichten Daten stellen eine Verbindung her zwischen multiplen prometastatischen Prozessen bei Brustkrebs und der Produktion des Zielmoleküls des CNTO888-Programms, des Chemokins CCL2 in Tumorzellen. Nach Ansicht der Autoren könnten die gewonnenen Erkenntnisse der Entwicklung neuer Therapeutika dienen, um die Metastasenbildung bei Brustkrebs als hauptsächliche Todesursache für Brustkrebs-Patientinnen in der westlichen Welt zu verhindern, und auf einen neuen Anwendungsbereich für CNTO888 hindeuten.

### PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im Juni 2011 hat MorphoSys auf dem Jahreskongress 2011 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) viel versprechende präklinische Daten für seinen firmeneigenen Wirkstoffkandidaten MOR202 veröffentlicht, einen vollständig menschlichen, auf HuCAL beruhenden Anti-CD38-Antikörper. Die Studien zeigten, dass die Kombination von MOR202 mit jedem der beiden derzeit zugelassenen Wirkstoffe zur Behandlung des multiplen Myeloms die krebsbekämpfende Wirkung des Antikörpers zu steigern vermag. Diese Effekte konnten sowohl in *in-vitro*- als auch in *in-vivo*-Modellen festgestellt werden.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2011 erhielt MorphoSys von den deutschen und österreichischen Genehmigungsbehörden und Ethikkommissionen die uneingeschränkte Erlaubnis zum Start einer klinischen Studie der Phase 1/2a für seinen Wirkstoff MOR202 gegen das multiple Myelom. Derzeit werden Patienten für die Studie rekrutiert; die erste Dosierung wird in Kürze beginnen.

Eine vom Institut für experimentelle Immunologie der Universität Zürich durchgeführte Studie, die im April 2011 in *Nature Immunology* veröffentlicht wurde, liefert einen weiteren Beleg der präklinischen Wirksamkeit für das dem MOR103-Programm zugrunde liegende Zielmolekül GM-CSF bei multipler Sklerose (MS). Nach Ansicht der Autoren beweisen die Daten, dass GM-CSF eine wichtige Rolle beim Ausbruch einer Autoimmun-Entzündung spielt. Eine Sicherheitsstudie mit MOR103 an MS-Patienten ist für die zweite Jahreshälfte 2011 geplant.

Im Juni 2011 hat MorphoSys das Studiendesign der laufenden klinischen Studie der Phase 1b/2a für MOR103 bei rheumatoider Arthritis (RA) geändert. Die Studie ist nun auf die Einbeziehung von 92 Patienten (vormals 135) ausgerichtet. Wie in vielen anderen RA-Studien verlief die Rekrutierung von Patienten für die Studie langsamer als ursprünglich erwartet. Basierend auf den Rückmeldungen seiner Studienleiter hat das Unternehmen eine Möglichkeit gefunden, den Studienverlauf zu verbessern und damit die Einbeziehung von Patienten zu optimieren ohne die Aussagekraft oder statistische Basis der Studie zu verändern. MorphoSys befindet sich weiterhin auf gutem Weg, in der ersten Jahreshälfte 2012 Studiendaten zu veröffentlichen.

## Geistiges Eigentum

In der ersten Jahreshälfte 2011 hat MorphoSys die Patentposition seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, die wichtige Werttreiber darstellen, weiter konsolidiert und erweitert.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien, neben den zahlreichen Patentfamilien, die die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

## Geschäftsentwicklung

### PARTNERED DISCOVERY

Im April 2011 hat MorphoSys eine neue Allianz mit dem US-Biotechnologieunternehmen ContraFect Corp. zur Erforschung und Entwicklung von therapeutischen Antikörpern im Bereich Infektionskrankheiten bekannt gegeben. Im Rahmen des Fünfjahresabkommens erhält ContraFect an seinem Firmensitz in New York Zugang zu HuCAL PLATINUM, der jüngsten und leistungsstärksten Version der Antikörperbibliotheken von MorphoSys, sowie zu AutoCAL. Im Gegenzug erhält MorphoSys neben erfolgsabhängigen Entwicklungsmeilensteinen vertraglich zugesicherte jährliche Lizenzgebühren. Darüber hinaus stehen MorphoSys Tantiemen basierend auf dem Verkauf von vermarkteten Produkten, die aus der Kooperation hervorgehen, zu.

Das Biotechnologieunternehmen ContraFect ist spezialisiert auf den Einsatz monoklonaler Antikörper zur Behandlung von lebensbedrohlichen Infektionskrankheiten wie Infektionen mit dem MRSA-Erreger oder Grippeviren. Der wissenschaftliche Ansatz von ContraFect basiert auf der Abkehr von der kon-

ventionellen Monotherapie, d.h. dem Einsatz nur eines Antikörperwirkstoffs, hin zum kombinatorischen Einsatz mehrerer therapeutischer Antikörper, um den Anpassungsmechanismen der Erreger und den daraus resultierenden Wirkstoffresistenzen wirksam zu begegnen.

#### PROPRIETARY DEVELOPMENT

Mit den sehr viel versprechenden, auf der ASCO präsentierten Daten zu seinem Krebsprogramm MOR202 und mit der Evaluierung von MOR103 für multiple Sklerose als zweitem Anwendungsbereich wird die firmeneigene Pipeline von MorphoSys auf dem Gebiet der Medikamentenentwicklung zunehmend stärker wahrgenommen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner leistungsstarken firmeneigenen Programme steigert den Unternehmenswert von MorphoSys deutlich.

#### ABD SEROTEC

Im Mai 2011 gab MorphoSys bekannt, dass das spanische Biotechnologieunternehmen Proteomika S.L., eine auf die Entdeckung von Biomarkern spezialisierte Tochtergesellschaft des Progenika-Konzerns, ein kommerzielles Lizenzabkommen für sieben diagnostische HuCAL-Antikörper mit der MorphoSys-Geschäftseinheit AbD Serotec geschlossen hat. Für die Generierung dieser Antikörper setzte AbD Serotec die Antikörpertechnologien HuCAL GOLD und HuCAL PLATINUM von MorphoSys ein. Proteomika wird diese Antikörper in seine PROMONITOR®-Kits integrieren. AbD Serotec erhält Tantiemen für die Produktverkäufe. Proteomika hat die ersten HuCAL-Antikörper enthaltenden PROMONITOR®-Kits zum Einsatz in der routinemäßigen klinischen Überwachung biologischer Therapien im zweiten Quartal 2011 auf den Markt gebracht.

#### AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Oktober 2010 hat MorphoSys den Erwerb der privat geführten deutschen Sloning BioTechnology GmbH bekannt gegeben, einem Biotechnologieunternehmen, das neue Methoden der synthetischen Biologie entwickelt. Diese Transaktion führte bereits zu einer ersten Partnerschaft, die im Dezember 2010 mit Pfizer vereinbart wurde.

Die für den Einsatz der Slonomics-Technologie benötigte Automatisierung wurde am MorphoSys-Konzernsitz in Martinsried / Planegg etabliert und bereits in die ersten Projekte zur Erforschung von Antikörpern integriert. Das Unternehmen rechnet im Zusammenhang mit der Technologie für die kommenden Quartale mit regelmäßigen Neuigkeiten.

## Personal

Am 30. Juni 2011 waren im MorphoSys-Konzern 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2010: 464). In den ersten sechs Monaten 2011 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 468 Personen (erstes Halbjahr 2010: 423).

Von diesen 470 Personen waren 314 in der Forschung und Entwicklung sowie 156 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2010: 309 bzw. 155).

Am 30. Juni 2011 zählte MorphoSys insgesamt 146 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 148).

Von den 470 Beschäftigten entfielen 175 auf das Segment Partnered Discovery, 102 auf das Segment Proprietary Development und 151 auf das Segment AbD Serotec (31. Dezember 2010: Segment

Partnered Discovery 183, Segment Proprietary Development 100 und Segment AbD Serotec 142). Die verbleibenden 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2010: 39).

Am 30. Juni 2011 beschäftigte MorphoSys fünf Auszubildende (31. Dezember 2010: fünf).

Am 24. Februar 2011 gab MorphoSys die Nachfolge von Jens Holstein für Dave Lemus als Finanzvorstand der MorphoSys AG und Mitglied des Vorstands bekannt. Herr Lemus trat im März 2011 von seiner Position als Finanzvorstand des Unternehmens zurück, um neue berufliche Herausforderungen wahrzunehmen. Herr Jens Holstein wurde zum 01. Mai 2011 als Finanzvorstand bestellt und kam von der Fresenius Kabi AG zu MorphoSys, wo er zuletzt als Regional Chief Financial Officer für die Region EME (Europa/Mittlerer Osten) und Geschäftsführer der Fresenius Kabi Deutschland GmbH tätig war. Er hatte während der vergangenen nahezu 16 Jahre verschiedene Führungspositionen im Fresenius-Konzern bekleidet.

## Finanzanalyse

### UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Konzernumsatzerlöse im ersten Halbjahr 2011 um 53 % auf 66,6 Mio. € gestiegen (H1 2010: 43,4 Mio. €). Dieser Anstieg hat seine wesentliche Ursache in höheren erfolgsabhängigen Zahlungen, insbesondere aus einer Zahlung seitens Novartis für das Erreichen eines technologischen Meilensteins im Zusammenhang mit dem Abschluss der Installation der HuCAL-Antikörperplattform in den Novartis Institutes for BioMedical Research in Basel, Schweiz. Die finanzierten Forschungsleistungen und die Lizenzgebühren des Segments Partnered Discovery sanken leicht im Vergleich zur Vorjahresperiode, während sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec um 10 % verminderten. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen vor Bereinigung der Effekte zwischen den Segmenten 86 % oder 57,4 Mio. € (H1 2010: 33,4 Mio. €) zum Gesamtumsatz bei, während das Segment AbD Serotec 14 % (9,4 Mio. €) des Gesamtumsatzes erwirtschaftete (H1 2010: 10,5 Mio. €).

Geographisch gesehen hat MorphoSys 10 % oder 6,6 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika und 90 % oder 60,0 Mio. € mit überwiegend in Europa und Asien ansässigen Unternehmen erwirtschaftet; im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 20 % bzw. 80 %.

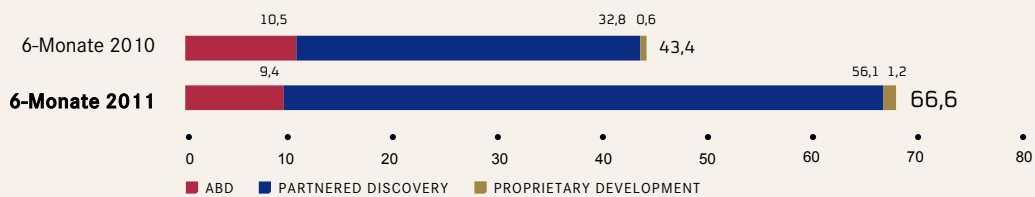
### SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery vor Bereinigung der Effekte zwischen den Segmenten beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 24,9 Mio. € (H1 2010: 29,2 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 31,2 Mio. € (H1 2010: 3,6 Mio. €). In den Umsatzerlösen des Segments Proprietary Development waren 1,2 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen enthalten (H1 2010: 0,6 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development stammten zu rund 96 % und der Konzernumsatz zu 83 % aus den drei größten MorphoSys-Allianzen mit Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer (H1 2010: Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer, 89 % bzw. 68 %).



Legt man konstante Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Halbjahres 2010 zu Grunde, hätten sich die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development auf 57,9 Mio. € belaufen.

#### UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind bedingt durch zu eliminierende intersegmentäre Umsätze

#### SEGMENT ABD SEROTEC

Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum sanken die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec im ersten Halbjahr 2011 um 10 % oder 1,1 Mio. € auf 9,4 Mio. € (H1 2010: 10,5 Mio. €). Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahrszeitraum ist auf einen im ersten Quartal 2010 erteilten großen OEM-Auftrag zurückzuführen. Unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Halbjahres 2010 hätten sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec auf 9,6 Mio. € belaufen.

Am 30. Juni 2011 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 0,9 Mio. € (31. Dezember 2010: 0,7 Mio. €).

#### BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Verglichen mit den ersten sechs Monaten 2010 (35,2 Mio. €) haben sich die betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2011 um rund 24 % auf insgesamt 43,5 Mio. € erhöht. Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen um 8,3 Mio. € war hauptsächlich auf um 38 % oder 7,7 Mio. € höhere Kosten für Forschung und Entwicklung auf 28,2 Mio. € sowie auf die Zunahme der Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um rund 6 % oder 0,6 Mio. € auf 11,5 Mio. € zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Segment Partnered Discovery um 13 % auf 12,0 Mio. € (H1 2010: 10,6 Mio. €) und im Segment Proprietary Development um 47 % auf 16,3 Mio. € (H1 2010: 11,1 Mio. €). Im Segment AbD Serotec gingen die betrieblichen Aufwendungen von 9,7 Mio. € auf 9,3 Mio. € zurück und hätten sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Halbjahres 2010 auf 9,4 Mio. € belaufen.

Der Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Er belief sich in den ersten sechs Monaten 2011 auf 0,9 Mio. € (H1 2010: 1,0 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

### HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec für die in den ersten sechs Monaten 2011 abgesetzten Produkte zusammen. Sie sind im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht um 3 % auf 3,7 Mio. € (H1 2010: 3,8 Mio. €) zurückgegangen. Vor allem aufgrund eines ungünstigeren Absatzmix im H1 2011 ist die Bruttomarge auf 60 % gesunken, verglichen mit 64 % in den ersten sechs Monaten 2010.

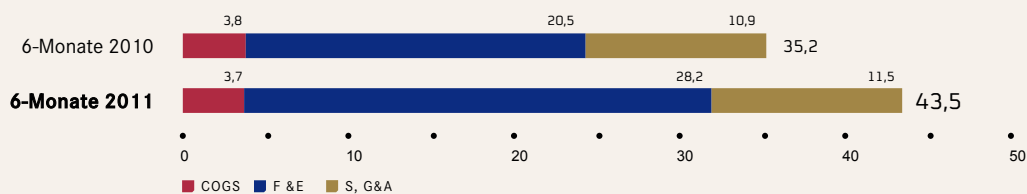
### KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten 2011 sind die Kosten für Forschung und Entwicklung um 7,7 Mio. € auf 28,2 Mio. € (H1 2010: 20,5 Mio. €) gestiegen. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Kosten für externe Dienstleistungen (H1 2011: 8,9 Mio. €; H1 2010: 5,3 Mio. €), höhere Personalkosten (H1 2011: 10,7 Mio. €; H1 2010: 8,6 Mio. €) sowie höhere Kosten für immaterielle Vermögenswerte (H1 2011: 3,4 Mio. €; H1 2010: 2,4 Mio. €) zurückzuführen. In den Kosten für immaterielle Vermögenswerte war eine Wertminderung von Lizenzen in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten. In den ersten sechs Monaten 2011 sind der Gesellschaft Kosten für die firmeneigene Produktentwicklung (ohne Kostenzuordnungen für Technologieentwicklung) in Höhe von 13,9 Mio. € (H1 2010: 9,8 Mio. €) und Kosten für die Technologieentwicklung in Höhe von 1,3 Mio. € (H1 2010: 1,0 Mio. €) entstanden.

### KOSTEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung leicht um 0,6 Mio. € auf 11,5 Mio. € (H1 2010: 10,9 Mio. €) gestiegen.

### ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (in Mio. €)



### SONSTIGE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

In den ersten sechs Monaten 2011 waren in den sonstigen Aufwendungen und Erträgen sonstige Aufwendungen von 1,9 Mio. € (H1 2010: 0,5 Mio. €) – hauptsächlich aus Währungsverlusten – und Finanzerträge von 0,7 Mio. € (H1 2010: 0,8 Mio. €) vor allem aus Wertpapiergewinnen enthalten.

### STEUERN

Für die ersten sechs Monate 2011 wies die Gesellschaft einen überwiegend aus laufenden Steuern bestehenden Ertragsteueraufwand in Höhe von 7,2 Mio. € (H1 2010: 2,9 Mio. €) aus.

**ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT / PERIODENÜBERSCHUSS**

Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich für die ersten sechs Monate 2011 auf 23,3 Mio. € (H1 2010: 8,3 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 22,2 Mio. € gegenüber einem EBIT von 8,7 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development erzielten einen Segmentgewinn von 44,2 Mio. € (H1 2010: Segmentgewinn von 22,2 Mio. €) bzw. einen Segmentverlust von 14,9 Mio. € (H1 2010: Segmentverlust von 10,5 Mio. €). Das Segment AbD Serotec verzeichnete einen Segmentgewinn von 0,1 Mio. € (H1 2010: Segmentgewinn von 0,9 Mio. €), der sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Halbjahres 2010 auf 0,2 Mio. € belaufen hätte.

In den ersten sechs Monaten 2011 wurde ein Periodenüberschuss nach Steuern von 15,0 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Überschuss nach Steuern von 5,9 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der sich für die ersten sechs Monate 2011 ergebende unverwässerte Periodenüberschuss je Aktie belief sich auf 0,66 € (H1 2010: 0,26 €).

**LIQUIDITÄT / CASHFLOW**

Der Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf 32,3 Mio. € (H1 2010: Mittelzufluss von 28,5 Mio. €). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 17,6 Mio. € (H1 2010: Mittelabfluss von 26,5 Mio. €), während die Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss von 0,5 Mio. € (H1 2010: Mittelzufluss von 0,05 Mio. €) führte.

Am 30. Juni 2011 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von zusammen 139,6 Mio. €, verglichen mit 108,4 Mio. € am Jahresende 2010.

**AKTIVA**

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2011 mit 238,6 Mio. € um 26,0 Mio. € höher als am 31. Dezember 2010 (212,6 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 28,5 Mio. €, vor allem wegen einer Zunahme der liquiden Mittel und Wertpapiere um 31,2 Mio. € hauptsächlich bedingt durch die Zahlung seitens Novartis für das Erreichen eines technologischen Meilensteins.

Gegenüber dem 31. Dezember 2010 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 2,4 Mio. € vor allem als Folge der Abschreibung von Lizenzen und Patenten.

**VERBINDLICHKEITEN**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen in den ersten sechs Monaten 2011 von 21,4 Mio. € am 31. Dezember 2010 auf 26,8 Mio. € am 30. Juni 2011. Grund war vor allem ein Anstieg der Steuerverbindlichkeiten um 5,8 Mio. €; dem stand teilweise ein Rückgang des kurzfristigen Teils der Umsatzabgrenzung um 1,0 Mio. € auf 2,1 Mio. € gegenüber.

In den ersten sechs Monaten 2011 stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten um 4,7 Mio. € auf 10,0 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der langfristigen Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit Zahlungseingängen aus einem im Dezember 2010 geschlossenen Vertrag.

**EIGENKAPITAL**

Das Konzern-Eigenkapital betrug am 30. Juni 2011 insgesamt 201,9 Mio. € im Vergleich zu 185,9 Mio. € am 31. Dezember 2010.

Am 30. Juni 2011 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 23.034.540, von denen sich 22.870.625 im Umlauf befanden. Am 31. Dezember 2010 waren 22.890.252 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.810.356 Stück im Umlauf befunden hatten.

Der Anstieg der im Umlauf befindlichen Aktien um 60.269 Stück war der Nettoeffekt aus der Ausübung von an das Management und die Belegschaft ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen (144.288 Aktien) sowie dem Rückkauf eigener Aktien der Gesellschaft (84.019 Aktien).

Im Juni 2011 erwarb MorphoSys über die Börse 84.019 eigene Aktien und erhöhte damit deren Bestand. Diese Aktien wird die Gesellschaft für die Einrichtung eines langfristigen Incentive-Plans für das Management verwenden.

#### FINANZIERUNG

Am 30. Juni 2011 belief sich die Eigenkapitalquote auf 85 %, verglichen mit 87 % am 31. Dezember 2010. Das Unternehmen hat derzeit keine Finanzschulden.

#### INVESTITIONEN

Im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2011 hat MorphoSys 1,3 Mio. € in Sachanlagen investiert; in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 0,9 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf 1,1 Mio. €, ein leichter Anstieg gegenüber den ersten sechs Monaten 2010 (1,0 Mio. €).

Im Verlauf der ersten sechs Monate 2011 hat die Gesellschaft 0,5 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 2010: 11,0 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 2,0 Mio. € und haben sich damit gegenüber den ersten sechs Monaten 2010 (1,9 Mio. €) leicht erhöht.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 40 bis 42 des Geschäftsberichts 2010 beschriebenen Situation unverändert.

## Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

## Ausblick

#### VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Die Pharmabranche steht unverändert vor großen Herausforderungen. Hauptprobleme der Branche sind auslaufende Patente, steigender Kostendruck und schrumpfende Eigenproduktpipelines. Pharmaunternehmen stehen daher unter dem Druck, sich entweder durch Einlizenzierung oder durch M&A-Aktivitäten Zugang zu innovativen Programmen und Technologien zu verschaffen.

Für die Biotechnologiebranche wird eine weitere Marktkonsolidierung erwartet. Der Zugang zu frischem Kapital für die Entwicklung viel versprechender Produktkandidaten und Technologien wird für Biotechnologieunternehmen eine der wesentlichen Herausforderungen bleiben und wird als ziemlich schwierig erachtet.

#### FINANZPROGNOSE

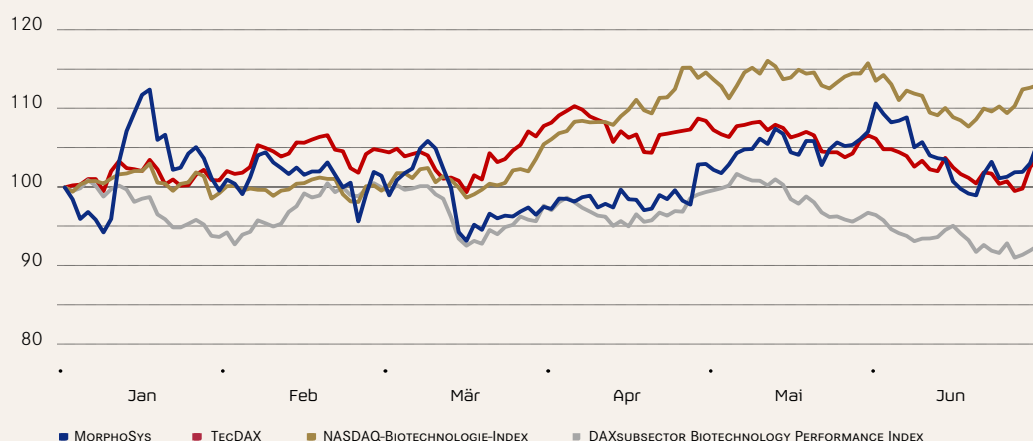
MorphoSys veröffentlicht auf der Ebene der Quartalszahlen keinerlei Prognosen, bekräftigt jedoch die im Februar 2011 für das Gesamtjahr gegebenen Umsatz- und Ergebnisprognosen. Für das Geschäftsjahr 2011 rechnet MorphoSys mit einem Konzernumsatz von rund 105 Mio. € bis 110 Mio. € und einem operativen Gewinn von rund 10 Mio. € bis 13 Mio. €. Dies schließt höhere Investitionen in die Eigenproduktentwicklung in Höhe von 40 Mio. € bis 45 Mio. € ein.

Die im Geschäftsbericht 2010 von MorphoSys auf den Seiten 42 bis 46 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung und zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

## Aktienkursentwicklung

Der Kurs der MorphoSys-Aktie ist im ersten Halbjahr 2011 um 6 % gestiegen, während seine wichtigsten Vergleichsindizes ein unterschiedliches Bild zeigten. Genauer gesagt verbesserten sich der NASDAQ Biotechnology Index im Halbjahresverlauf um 13 % und der TecDAX um 4 %, während der DAXsubsector Biotechnology Performance Index um 7 % nachgab. Im Vergleich dazu sank der Kurs einer Vergleichsgruppe von internationalen Antikörperunternehmen (Quelle: BioCentury) um 3 %.

**DIE MORPHOSYS-AHTIE** (3. Januar 2011 = 100%)



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

€	Anhang	Drei Monate	Drei Monate	Sechs	Sechs
		zum 30.06.2011	zum 30.06.2010	Monate zum 30.06.2011	Monate zum 30.06.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2</b>	<b>18.027.171</b>	<b>22.891.901</b>	<b>66.608.644</b>	<b>43.443.364</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2</b>				
Herstellungskosten		1.897.706	2.079.137	3.736.575	3.807.638
Kosten für Forschung und Entwicklung		15.544.939	11.166.877	28.248.511	20.478.395
Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		6.177.878	6.008.291	11.494.663	10.870.374
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>23.620.523</b>	<b>19.254.305</b>	<b>43.479.749</b>	<b>35.156.407</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>57.383</b>	<b>4.261</b>	<b>178.387</b>	<b>18.178</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 5.535.969</b>	<b>3.641.857</b>	<b>23.307.282</b>	<b>8.305.135</b>
Finanzerträge		388.478	714.247	736.486	750.614
Finanzaufwendungen		49.062	4.599	54.064	9.039
Sonstige Erträge		149.356	61.225	185.959	177.254
Sonstige Aufwendungen		589.414	268.566	1.928.567	505.557
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 5.636.611</b>	<b>4.144.164</b>	<b>22.247.096</b>	<b>8.718.407</b>
Aufwand aus Ertragsteuern		- 1.817.339	1.471.687	7.237.820	2.854.026
<b>Periodenüberschuss / -verlust</b>		<b>- 3.819.272</b>	<b>2.672.477</b>	<b>15.009.276</b>	<b>5.864.381</b>
Periodenüberschuss / -verlust je Aktie, unverwässert		- 0,17	0,12	0,66	0,26
Periodenüberschuss / -verlust je Aktie, verwässert		- 0,16	0,12	0,65	0,26
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses/(-verlustes) je Aktie		22.900.654	22.597.182	22.876.302	22.594.797
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses/(-verlustes) je Aktie		23.173.466	22.685.398	23.140.736	22.721.085

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

€	Drei Monate zum 30.06.2011	Drei Monate zum 30.06.2010	Sechs Monate zum 30.06.2011	Sechs Monate zum 30.06.2010
<b>Periodenüberschuss / -verlust</b>	<b>- 3.819.272</b>	<b>2.672.477</b>	<b>15.009.276</b>	<b>5.864.381</b>
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	- 50.332	- 596.762	- 257.016	- 514.249
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen bei Veräußerung von Wertpapieren in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 252.233	- 675.675	- 570.862	- 670.461
Latente Steuern	13.252	157.127	67.672	135.402
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	- 37.080	- 439.635	- 189.344	- 378.847
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	1.347	- 10.040	4.333	- 10.125
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	- 46.165	742.514	- 118.556	803.068
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 3.901.170</b>	<b>2.965.316</b>	<b>14.705.709</b>	<b>6.278.477</b>

## Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel		59.165.891	44.118.451
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		80.473.943	64.304.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.999.183	15.009.326
Forderungen aus Ertragsteuern		716.114	499.323
Sonstige Forderungen		510.454	522.520
Vorräte, netto		3.620.179	4.135.446
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		3.702.545	3.104.340
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		781.250	813.011
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>160.969.559</b>	<b>132.506.458</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen, netto		6.388.844	6.189.865
Patente, netto		9.875.562	10.285.264
Lizenzen, netto		10.879.152	12.118.924
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		10.513.100	10.513.100
Software, netto		632.097	505.328
Know-how und Kundenstamm, netto		1.438.460	1.685.978
Geschäfts- oder Firmenwert		34.099.651	34.099.485
Aktive latente Steuern		2.395.200	2.991.391
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.422.426	1.658.040
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>77.644.492</b>	<b>80.047.375</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>		<b>238.614.051</b>	<b>212.553.833</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss



€	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.230.173	15.614.905
Lizenzverbindlichkeiten		196.090	134.617
Steuerverbindlichkeiten		7.938.193	2.144.674
Rückstellungen		275.000	275.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		2.143.416	3.181.605
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>26.782.872</b>	<b>21.350.801</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		6.196.621	690.756
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		145.541	127.593
Latente Steuerverbindlichkeiten		3.577.178	4.419.245
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>9.962.684</b>	<b>5.280.938</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	3	23.034.540	22.890.252
41.935.950 und 41.935.950 genehmigte Stammaktien in 2011 bzw. 2010			
23.034.540 und 22.890.252 ausgegebene Stammaktien in 2011 bzw. 2010			
22.870.625 und 22.810.356 Stammaktien im Umlauf in 2011 bzw. 2010			
Eigene Aktien (163.915 und 79.896 Aktien in 2011 und 2010), zu Anschaffungskosten	3	- 1.756.841	- 9.774
Kapitalrücklage	3	169.231.554	166.388.083
Rücklagen		- 1.115.530	- 811.963
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust		12.474.772	- 2.534.504
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>201.868.495</b>	<b>185.922.094</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>		<b>238.614.051</b>	<b>212.553.833</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS)

	Grundkapital	
	Aktien	€
<b>Stand am 1. Januar 2010</b>	<b>22.660.557</b>	<b>22.660.557</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	16.521	16.521
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>Stand am 30. Juni 2010</b>	<b>22.677.078</b>	<b>22.677.078</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>	<b>22.890.252</b>	<b>22.890.252</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	144.288	144.288
Repurchase of Treasury Stock	0	0
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>	<b>23.034.540</b>	<b>23.034.540</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
79.896	-9.774	161.631.268	3.371.195	-1.988.077	-11.730.804	173.934.365
0	0	1.021.280	0	0	0	1.021.280
0	0	198.149	0	0	0	214.670
0	0	0	-378.847	0	0	-378.847
0	0	0	-10.125	0	0	-10.125
0	0	0	0	803.068	0	803.068
0	0	0	0	0	5.864.381	5.864.381
0	0	0	-388.972	803.068	5.864.381	6.278.477
79.896	-9.774	162.850.697	2.982.223	-1.185.009	-5.866.423	181.448.792
79.896	-9.774	166.388.083	727.669	-1.539.632	-2.534.504	185.922.094
0	0	902.901	0	0	0	902.901
0	0	1.940.570	0	0	0	2.084.858
84.019	-1.747.067	0	0	0	0	-1.747.067
0	0	0	-189.344	0	0	-189.344
0	0	0	4.333	0	0	4.333
0	0	0	0	-118.556	0	-118.556
0	0	0	0	0	15.009.276	15.009.276
0	0	0	-185.011	-118.556	15.009.276	14.705.709
163.915	-1.756.841	169.231.554	542.658	-1.658.188	12.474.772	201.868.495

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2011	2010
<b>Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:</b>			
Periodenüberschuss		15.009.276	5.864.381
<b>Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>			
Wertberichtigung von Vermögenswerten		193.901	0
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		3.059.910	2.868.958
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 600.717	- 678.348
Unrealisierter Nettogewinn/ -verlust aus derivativen Finanzinstrumenten		- 154.394	121.900
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.726	3.810
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 13.440.188	- 19.941.117
Aktienbasierte Vergütung		931.574	979.584
Aufwand aus Ertragsteuern		7.238.321	2.850.238
<b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.943.708	5.560.071
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen		- 374.625	1.055.041
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen		- 1.423.015	- 131.784
Lizenzverbindlichkeiten		61.472	10.535.320
Sonstige Verbindlichkeiten		1.788.606	- 2.974.136
Umsatzabgrenzung		17.907.864	23.366.912
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>33.144.419</b>	<b>29.480.830</b>
Gezahlte Zinsen		- 40.361	- 6.432
Erhaltene Zinsen		135.782	72.276
Gezahlte Ertragsteuern		- 987.574	- 999.767
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>32.252.265</b>	<b>28.546.907</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2011	2010
<b>Investitionstätigkeit:</b>			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 30.004.208	- 20.783.313
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		14.178.006	6.216.948
Erwerb von Sachanlagen		- 1.309.288	- 938.904
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.087	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 504.168	- 10.992.388
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, netto</b>		<b>- 17.637.571</b>	<b>- 26.497.657</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>			
Rückkauf von eigenen Anteilen		- 1.747.066	0
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		2.100.374	230.122
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		- 10.725	0
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 220.921	- 175.900
Erlöse aus der Veräußerung von derivativen Finanzinstrumenten		386.208	9.176
Kosten der Aktienausgabe, netto		- 15.500	- 15.500
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit, netto</b>		<b>492.370</b>	<b>47.898</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		- 59.624	108.889
Zunahme der liquiden Mittel		15.047.440	2.206.037
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>		<b>44.118.451</b>	<b>41.255.316</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>		<b>59.165.891</b>	<b>43.461.353</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

# Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS), unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Union angewendet, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

## 1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2011 angewandt und können auf der Webseite unter [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com) eingesehen werden. Darüber hinaus hat MorphoSys der Bilanzierung den Standard IFRS 2 für einen langfristigen Incentive-Plan für Vorstand und Senior Management zu Grunde gelegt (für Details siehe Abschnitt 5 des Anhangs zum Konzern-Zwischenabschluss). Ergänzungen zu IAS 24 und IFRIC 14 sind seit dem 01. Januar 2011 gültig. Weitere Verbesserungen hinsichtlich IFRS 1, IAS 34 und IFRIC 13 sind zum 01. Januar 2011 in Kraft getreten. Aus diesen Änderungen ergaben sich für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 keine maßgeblichen Auswirkungen.

## 2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Teilaktivität einer wirtschaftlichen Einheit, die geschäftliche Aktivitäten betreibt, mit denen sie Umsätze und Erträge erwirtschaften kann und aus denen ihr Aufwendungen entstehen können, deren betrieblicher Erfolg regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Einheit überprüft wird und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und dem Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des „dealing at arm's length“ ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

#### **PARTNERED DISCOVERY**

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von menschlichen Antikörpertherapeutika. Die Gesellschaft verwertet ihre Technologie in Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Aktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und ein Großteil der Technologieentwicklung werden in diesem Segment ausgewiesen.

#### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

Dieses Segment umfasst alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Eigenentwicklung von therapeutischen Antikörpern. Gegenwärtig beinhaltet dieses Segment die drei firmeneigenen Leitwirkstoffe MOR103, MOR202 und MOR208 sowie vier Programme im Forschungsstadium und zwei Programme, die gemeinsam mit Novartis entwickelt werden (pre-development). Die Gesellschaft plant momentan, eigenentwickelte Wirkstoffe nach dem Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit auszulizenzieren.

#### **ABD SEROTEC**

Das Geschäftssegment AbD Serotec erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungs- und Diagnostikzwecken. Es verwertet die HuCAL-Technologie zur Herstellung maßgeschneiderter Forschungsantikörper für seine Kunden. Das Segment AbD Serotec erwirtschaftet daneben Umsätze mit Katalog-Antikörpern und mit der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

#### **SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN**

Bei den segmentübergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen beruhen auf dem jeweiligen Standort der Vermögenswerte.

Sechs Monate zum 30. Juni	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2011	2010	2011	2010
(in T €)				
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>56.145</b>	<b>32.796</b>	<b>1.224</b>	<b>633</b>
Umsatzerlöse, extern	56.145	32.796	1.224	633
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>11.969</b>	<b>10.587</b>	<b>16.311</b>	<b>11.101</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.841	10.125	16.286	11.033
Aufwendungen intersegmentär	128	462	25	68
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>143</b>	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>44.211</b>	<b>22.209</b>	<b>- 14.944</b>	<b>- 10.468</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige Erträge	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwand aus Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Periodenüberschuss / -verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Drei Monat zum 30. Juni	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2011	2010	2011	2010
(in T €)				
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>12.474</b>	<b>17.744</b>	<b>630</b>	<b>380</b>
Umsatzerlöse, extern	12.474	17.744	630	380
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>5.918</b>	<b>5.579</b>	<b>9.404</b>	<b>6.513</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.854	5.348	9.379	6.445
Aufwendungen intersegmentär	64	231	25	68
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>6.586</b>	<b>12.165</b>	<b>- 8.747</b>	<b>- 6.133</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige Erträge	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwand aus Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>9.393</b>	<b>10.545</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 153</b>	<b>- 530</b>	<b>66.609</b>	<b>43.444</b>
9.240	10.015	0	0	0	0	66.609	43.444
153	530	0	0	- 153	- 530	0	0
<b>9.342</b>	<b>9.703</b>	<b>6.010</b>	<b>4.296</b>	<b>- 153</b>	<b>- 530</b>	<b>43.479</b>	<b>35.157</b>
3.737	3.808	0	0	0	0	3.737	3.808
5.605	5.895	6.010	4.296	0	0	39.742	31.349
0	0	0	0	- 153	- 530	0	0
<b>0</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>178</b>	<b>18</b>
<b>51</b>	<b>860</b>	<b>- 6.010</b>	<b>- 4.296</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.308</b>	<b>8.305</b>
0	0	0	0	0	0	736	750
0	0	0	0	0	0	54	9
0	0	0	0	0	0	186	177
0	0	0	0	0	0	1.929	505
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.247</b>	<b>8.718</b>
0	0	0	0	0	0	7.238	2.854
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.009</b>	<b>5.864</b>

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>5.012</b>	<b>5.068</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 89</b>	<b>- 299</b>	<b>18.027</b>	<b>22.893</b>
4.923	4.769	0	0	0	0	18.027	22.893
89	299	0	0	- 89	- 299	0	0
<b>4.775</b>	<b>5.133</b>	<b>3.613</b>	<b>2.329</b>	<b>- 89</b>	<b>- 299</b>	<b>23.621</b>	<b>19.255</b>
1.898	2.079	0	0	0	0	1.898	2.079
2.877	3.054	3.613	2.329	0	0	21.723	17.176
0	0	0	0	- 89	- 299	0	0
<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>4</b>
<b>237</b>	<b>- 61</b>	<b>- 3.613</b>	<b>- 2.329</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 5.537</b>	<b>3.642</b>
0	0	0	0	0	0	388	714
0	0	0	0	0	0	49	5
0	0	0	0	0	0	150	61
0	0	0	0	0	0	588	268
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 5.636</b>	<b>4.144</b>
0	0	0	0	0	0	- 1.817	1.472
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 3.819</b>	<b>2.672</b>

Das Segmentergebnis ergibt sich aus den Segmentumsatzerlösen abzüglich der betrieblichen Aufwendungen des Segments. Als Ausgleich für Umsatzerlöse aus Verträgen, die ursprünglich durch das Segment AbD Serotec initiiert worden waren, leistete das Segment Partnered Discovery in den ersten sechs Monaten 2011 aufgrund eines zwischen den beiden Segmenten im Jahr 2007 geschlossenen Umsatzverteilungsvertrags eine Ausgleichszahlung an AbD Serotec in Höhe von 0,1 Mio. € (H1 2010: 0,5 Mio. €).

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	2011	2010
Deutschland	1.302	2.358
Sonstiges Europa und Asien	56.959	31.613
USA und Kanada	6.597	8.803
Sonstige	1.751	670
<b>Gesamt</b>	<b>66.609</b>	<b>43.444</b>

### 3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

#### GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. Juni 2011 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 23.034.540 € (31. Dezember 2010: 22.890.252 €). Mit der Ausübung von 144.288 dem Management und der Belegschaft gewährten Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten sechs Monaten 2011 um 144.288 €. Zum 30. Juni 2011 erhöhte sich der Bestand an eigenen Aktien auf 1.756.841 € gegenüber 9.774 € am 31. Dezember 2010; dies war Folge des Rückkaufs von 84.019 MorphoSys-Aktien über die Börse für das langfristige Leistungsanreiz-Programm für das Management der Gesellschaft.

#### KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2011 belief sich die Kapitalrücklage auf 169.231.554 € (31. Dezember 2010: 166.388.083 €). Der Anstieg um insgesamt 2.843.471 € ergab sich aus dem Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung in Höhe von 902.901 €; ein weiterer Anstieg in Höhe von 1.940.570 € ergab sich aus der Ausübung gewährter Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen.

### 4 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen

Im ersten Halbjahr 2011 wurden im Vergleich zum 31. Dezember 2010 keine weiteren Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands und an die Belegschaft gewährt.

### 5 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. Juni 2011 hat MorphoSys ein langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan – LTI-Plan) für den Vorstand und das Senior Management aufgelegt. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als

anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat genehmigt werden, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt werden. Tag der Gewährung ist der 1. Juni 2011 und die Haltefrist beträgt vier Jahre. Von den leistungsabhängig gewährten Aktien werden in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr 25 % ausübbar unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr ausübbareren Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zu 50 % bis 99 % erfüllt wurden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt wurden (maximal 110 %). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen von der Gesellschaft festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann von diesem Faktor abweichen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen empfunden wird. Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser bare Betrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung, Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, einer Frührente oder einer Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien. In diesem Fall wird das Vorstandsmitglied die Anzahl der am Tag seines Ausscheidens aus dem MorphoSys-Konzern bereits ausübbar gewordenen leistungsabhängig gewährten Aktien erhalten.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar.

Im Juni 2011 kaufte MorphoSys für den LTI-Plan über die Börse 84.019 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 20,79 € zurück. Diese 84.019 Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. Juni 2011 gewährt, und zwar 53.997 Aktien an den Vorstand – nähere Angaben finden sich in der Übersicht im Abschnitt 7 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ – und 30.022 Aktien an das Senior Management. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. Juni 2011) auf 21,34 € pro Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da die Gesellschaft in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2011 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen.

## 6 Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung

Am 30. Juni 2011 war ein Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieser Betrag setzte sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 0,87 Mio. € und aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich in Höhe von 0,03 Mio. € zusammen.

## 7 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit seiner Geschäftsleitung und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft dem Vorstand Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen gewährt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten sechs Monate 2011 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

### ARTIEN

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.06.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	416.385	0	0	0	416.385
Dave Lemus*	5.400	0	0	0	-
Jens Holstein**	-	0	0	0	4.000
Dr. Arndt Schottelius	1.500	0	0	0	1.500
Dr. Marlies Sproll	3.105	0	0	0	3.105
<b>Gesamt</b>	<b>426.390</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>424.990</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	7.290	0	0	0	7.290
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.809</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.809</b>

\*) Herr Lemus hat den Vorstand der MorphoSys AG in Q1/2011 verlassen

\*\*) Kauf durch Herrn Holstein vor seiner Ernennung in den Vorstand

**ARTIENOPTIONEN**

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	0	191.445
Dave Lemus*	102.867	0	0	0	-
Jens Holstein	-	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	0	102.867
<b>Gesamt</b>	<b>487.179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>384.312</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Herr Lemus hat den Vorstand der MorphoSys AG in Q1/2011 verlassen

**WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN**

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	88.800	0	0	0	88.800
Dave Lemus*	63.000	0	0	0	-
Jens Holstein	-	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	33.000	0	0	0	33.000
Dr. Marlies Sproll	63.000	0	0	0	63.000
<b>Gesamt</b>	<b>247.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>184.800</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Herr Lemus hat den Vorstand der MorphoSys AG in Q1/2011 verlassen

**PERFORMANCE SHARES**

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	0	17.676	0	0	17.676
Jens Holstein	0	12.107	0	0	12.107
Dr. Arndt Schottelius	0	12.107	0	0	12.107
Dr. Marlies Sproll	0	12.107	0	0	12.107
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>53.997</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53.997</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 8 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten sechs Monaten 2011 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.“

Martinsried, 20. Juli 2011

Dr. Simon E. Moroney  
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein  
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius  
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll  
Forschungsvorstand

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### **AN DIE MORPHOSYS AKTIENGESELLSCHAFT, MARTINSRIED:**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung sowie dem Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der MorphoSys AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzbericht nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

München, 20. Juli 2011

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefano Mulas  
Wirtschaftsprüfer

Dietmar Eglauer  
Wirtschaftsprüfer



# Impressum

## **MorphoSys AG**

Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland  
Tel.: +49-89-899 27-0  
Fax: +49-89-899 27-222  
E-Mail: [info@morphosys.com](mailto:info@morphosys.com)  
Internet: [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)

## **Unternehmenskommunikation & Investor Relations**

Tel.: +49-89-899 27-404  
Fax: +49-89-899 27-5404  
E-Mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)

Veröffentlicht am 29. Juli 2011

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

## **Konzept und Gestaltung**

3st kommunikation GmbH, Mainz

## **Übersetzung**

FinKom Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH, Usingen

Inhouse produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®,  
HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®  
und RapMAT® sind eingetragene  
Warenzeichen der MorphoSys AG.  
*arYla™* ist eine Marke der MorphoSys AG.

## Finanzkalender 2011

24. FEBRUAR 2011	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2010
29. APRIL 2011	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2011
19. MAI 2011	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2011 IN MÜNCHEN
29. JULI 2011	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2011
08. OKTOBER 2011	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2011



**MorphoSys AG**  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland  
Tel.: +49-89-899 27-0  
Fax: +49-89-899 27-222  
[www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)